

Adresse dieses Artikels:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/erfurt/preiserhoehung-von-ueber-20-prozent-abwassergebuehren-steigen-in-erfurt-deutlich-an-id239642769.html>

Preiserhöhung von über 20 Prozent: Abwassergebühren steigen in Erfurt deutlich an

Holger Wetzel

Aktualisiert: 22.09.2023, 18:03



Die Erfurter Kläranlage in Kühnhausen.

Foto: Susann Fromm /
Archiv

ERFURT. Betroffen von der Erhöhung sind 80 Prozent der Erfurter Haushalte.
Andere Haushalte sparen bei den neuen Gebühren, die ab Januar gelten.

Die Erfurter müssen sich auf teils deutlich höhere Abwassergebühren einstellen. Wer wie 80 Prozent der Haushalte an das Kanalnetz angeschlossen ist, soll für den Kubikmeter Schmutzwasser künftig 2,20 Euro zahlen, steht in einer Beschlussvorlage für den Stadtrat.

Bisher sind es 1,82 Euro. Die Erhöhung beträgt fast 21 Prozent. Die neuen Gebühren sollen ab Januar gelten und drei Jahre Gültigkeit haben.

Der Entwässerungsbetrieb begründet den starken Anstieg für die so genannten Volleinleiter mit gestiegenen Preisen bei Bau- und Betriebsstoffen, Energie und Personal. Zudem sei seit der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg der Trinkwasserverbrauch in Erfurt gesunken, was sich auf die Kalkulation auswirkt.

Schließlich würden die aktuellen Gebühren von früheren Überschüssen profitieren. Gebe es diese nicht, würde der Kubikmeter Abwasser schon jetzt 2,04 Euro kosten.

Für Teileinleiter mit einer Grundstückskläranlage sinkt die Gebühr hingegen von 84 auf 78 Cent pro Kubikmeter. Sie haben laut dem Entwässerungsbetrieb in der aktuellen Gebührenperiode mehr bezahlt als Kosten verursacht. So entstand eine Überdeckung, die nun mit den neuen Gebühren verrechnet wird.

Weil auch bei der Regenwassergebühr aktuell eine Überdeckung entsteht, steigt sie nur leicht von 80 auf 84 Cent pro Quadratmeter an. Die Beseitigungsgebühr für Fäkalschlamm aus Grundstückskläranlagen steigt dagegen deutlich von 41,97 Euro auf 53,93 Euro. Allerdings wird pro Einwohner nur ein Kubikmeter im Jahr angenommen.

Bei den abflusslosen Gruben steigt der Kubikmeter-Preis von 34,46 Euro auf 39,51 Euro. Bereits im März hatte der Stadtrat aber beschlossen, die bisherige Deckelung der Kosten für die Grundstücksinhaber fortzuführen.

UNSERE TA PLUS EMPFEHLUNGEN



**Waldbesitzern im
Wartburgkreis**



**Vor der OB-
Stichwahl in**



**Kronkorken-König
kommt aus dem**

winkt reichlich Fördergeld

Von Jensen Zlotowicz

Nordhausen: Der Zusammenhalt bröckelt schon

Von Thüringer Allgemeine

Unstrut-Hainich-Kreis: Mühlhäuser Biertrinker mit Mega-Gewinn

Von Daniel Volkmann



Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Erfurt.